

Lenkertasche für Fahrrad und Wutsch





Tutorial: Lenkertasche für Fahrrad und Wutsch

Ich stelle dir für das Tutorial zwei verschiedene Schnittmuster für den Boden der Lenkertasche zur Verfügung. Die Lenkertasche meiner Tochter hat einen vorne abgerundeten Taschenboden, für das Tutorial habe ich eine Lenkertasche mit einem rechteckigen Boden genäht. Du kannst also gerne wählen, welche „Bodenform“ besser zu deinem Vorhaben passt.

Egal, für welche Taschenvariante du dich entscheidest. Du benötigst:

- etwas Gummiband oder Kordelband
- einen Kordelstopper
- Gurtband
- ein Stück Volumenvlies H630 mit den Maßen 40 (Länge) x 70 cm (Breite)
- ein Stück Wachstuch/beschichtete Baumwolle für die Außentasche mit den Maßen 40 (Länge) x 70 cm (Breite)
- ein Stück Baumwollstoff für die Innentasche mit den Maßen 40 (Länge) x 70 cm (Breite)
- ein paar Druckknöpfe (wir haben mit Kam Snaps gearbeitet)

Die Schnittteile vorbereiten

Taschenboden: Den Taschenboden schneidest du entweder in der eckigen oder der abgerundeten Variante aus Wachstuch, Volumenvlies und Baumwollstoff zu. Achte hierbei darauf, zu den Schnittmustern noch die Nahtzugabe von 1 cm hinzuzufügen.

Mittelteil: Hier schneidest du für die eckige Variante ein 17 cm langes und 62 cm breites Stück Stoff jeweils aus Wachstuch/beschichteter Baumwolle, Volumenvlies und Baumwolle zu (in dieser Angabe ist die Nahtzugabe bereits enthalten).

Für die abgerundete Lenkertasche benötigst du ein 17 cm langes und 54 cm breites Rechteck jeweils aus Wachstuch/beschichteter Baumwolle, Volumenvlies und Baumwolle (auch bei dieser Maßangabe ist die Nahtzugabe bereits enthalten).

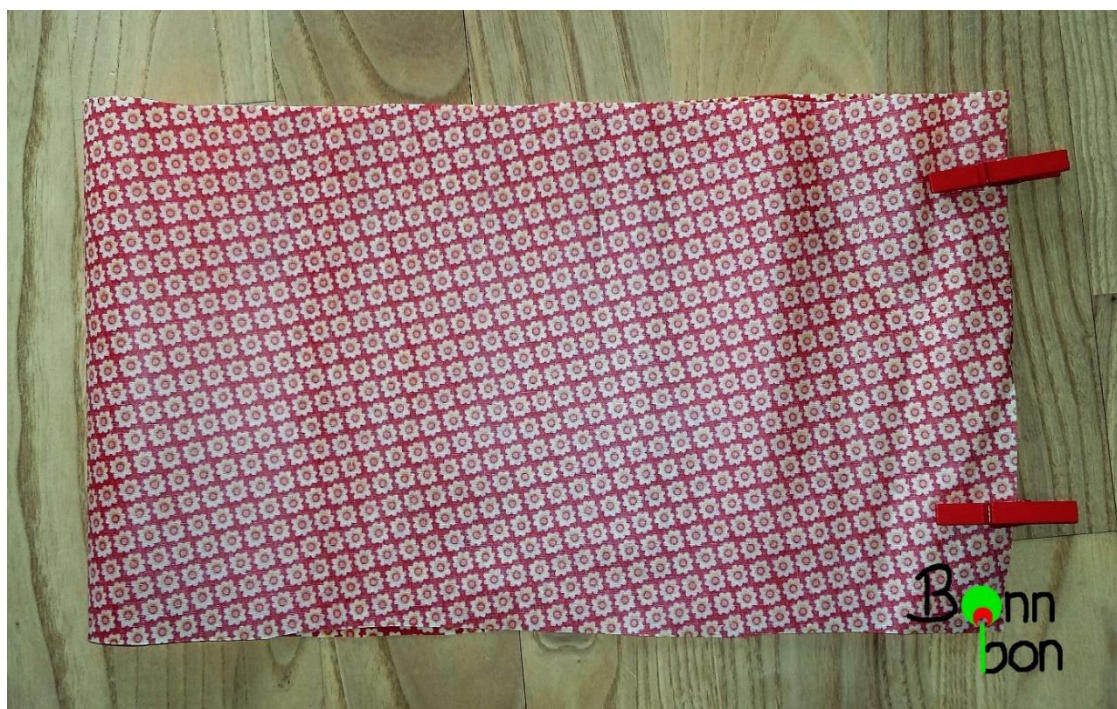
Kordeltunnel: Der Kordeltunnel hat bei der eckigen Variante inklusive Nahtzugabe eine Länge von 10 cm und eine Breite von 63 cm. Bei der abgerundeten Variante hat der Kordeltunnel eine Länge von 10 cm und eine Breite von 55,5 cm inklusive Nahtzugabe.

Zuerst schneidest du die Taschenteile für den Taschenboden und die Innentasche sowohl aus Wachstuch, als auch aus Baumwollstoff und Volumenvlies zu. Achte hierbei darauf möglichst genau zu schneiden, damit es dir später keine Probleme macht, die einzelnen Teile passend zusammen zu nähen.

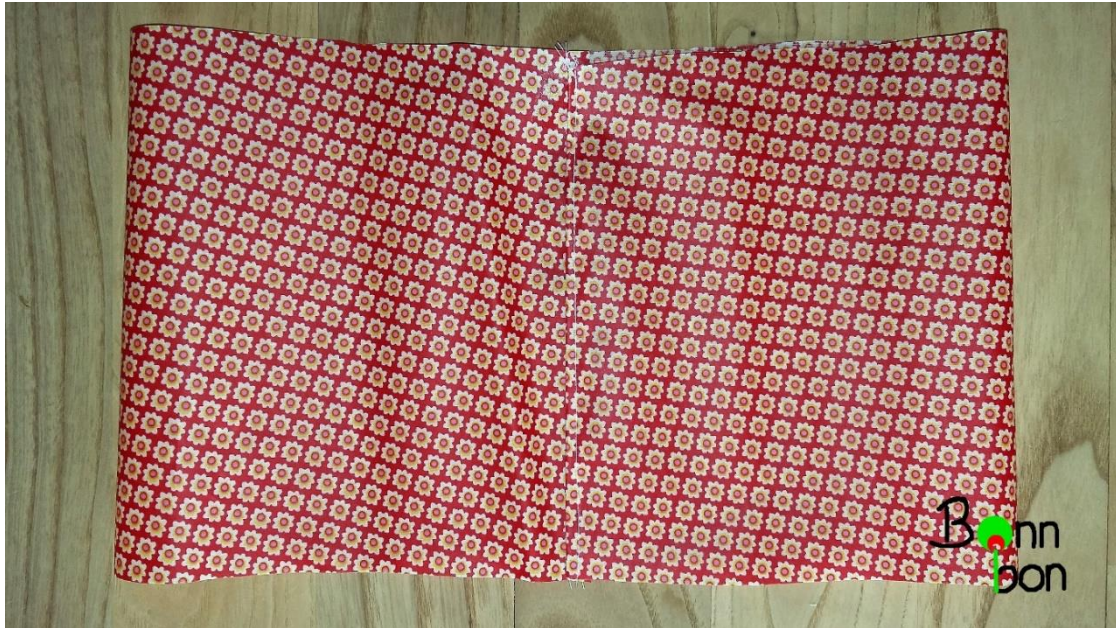


Jetzt wird genäht

Nun kannst du das Wachstumstück für die Außentasche rechts auf rechts legen und das Ganze seitlich so zusammennähen, dass ein Schlauch entsteht.



Anschließend wendest du das Wachstuch auf links und steppst die Nahtzugabe flach.



Nun werden etwa 7 cm entfernt von der hinteren Mitte und 3 cm von der Unterkante deines Taschenteils entfernt zwei „Snapsunterseiten“ angebracht. Damit die Druckknöpfe gut halten und sie in ihrer Position bleiben, kannst du ein kleines Stück Vlieseline gemeinsam mit dem Druckknopfteil befestigen und die Vlieseline anschließend um das Druckknopfteil herum rund abschneiden.

Um den Druckknopf schließen zu können, befestigst du das jeweilige Pendant zu deinem Druckknopf in einem später erfolgendem Schritt an deinem Gurtband (hier ebenfalls ein Stück Vlieseline an der Stelle anbringen, an die der Druckknopf gesetzt wird).

Jetzt werden das Bodenteil und dein gerade fertig gestelltes Seitenteil der Tasche zusammengesetzt. Dazu steckst du beide Teile rechts auf rechts aneinander. Ich empfehle dir hierbei Stoffklammern zu verwenden, da die klassischen Stecknadeln das Wachstuch beschädigen.

Da ich keine Stoffklammern zur Hand hatte, habe ich mir mit Dekoklammern ausgeholfen. Achte darauf, dass du die hintere Mitte deines Außentaschenteils mittig am Boden befestigst.



Jetzt werden beide Teile zusammengenäht. Für eine bessere Belastbarkeit der Tasche kannst du erst einmal rund herum mit Zickzackstich nähen und anschließend links der Zickzacknaht noch einmal mit Geradstich nachnähen.



So sieht dein Taschenteil nun von oben aus.



Und so von unten:



Dieselben Schritte wiederholst du nun noch einmal, um die Innentasche fertig zu stellen.

Achte hierbei darauf, dass du nun mit zwei Stofflagen arbeitest. Versuche das Volumenvlies immer gut mit zu fassen und gut darauf zu achten, dass die einzelnen Stofflagen beim Zusammennähen nicht verrutschen.

Nachdem du das mittlere Innentaschenteil mit den Lagen aus Baumwollstoff und Volumenvlies, wie bereits zuvor bei der Außentasche erfolgt, rechts auf rechts zu einem Schlauch genäht hast, kannst du dein Schnittteil nun wenden und die Nahtzugabe flachsteppen.



Nun kannst du den Boden deiner Innentasche rechts auf rechts an das Mittelteil der Innentasche stecken. Achte auch hier darauf, dass die hintere Mitte des Innentaschenteils mittig am Boden steckt. Außerdem soll auch bei diesem Schritt das Volumenvlies immer gut mitgefasst werden.



Anschließend werden beide Schnittteile rundherum zusammengenäht werden.

Nachdem das Außen- und das Innentaschenteil nun genäht wurden, kümmerst du dich darum, den Kordeltunnel der Tasche zu nähen. Hierzu klappst du das Wachstuch erst einmal am rechten und am linken Ende deines Schnittteils ca. 1 cm nach innen und nähst beide Enden des Wachstuchs mit Geradstich nach innen um.

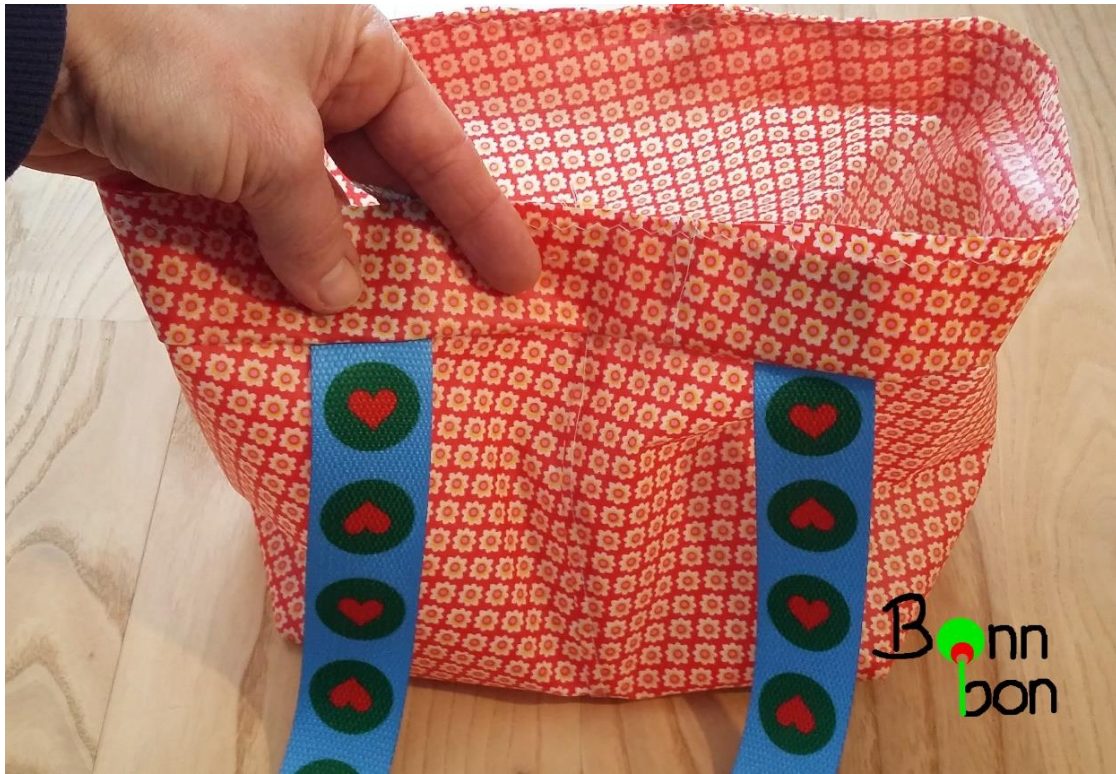
Anschließend faltest du das Wachstuch einmal der Breite nach zusammen. Das Wachstuchstück ist nun nur noch halb so breit und dein Kordeltunnel nimmt langsam Gestalt an.



Der Kordeltunnel wird nun an der Außentasche befestigt. Dabei sollen sich die beiden Enden des Kordeltunnels vorne mittig um 1-2 cm überlappen.



Auf der Taschenrückseite werden nun zwei gleich lange Stücke Gurtband, ca. 3,5 cm von der hinteren Mitte entfernt, zwischen das Taschenteil und den Kordeltunnel geschoben und mit Klammern befestigt. Die Länge des Gurtbands bitte am Kind anpassen. Für meinen fast zweijährigen Sohn habe ich eine Länge von jeweils 37 cm gewählt. Das Gurtband kann hierbei ruhig 1-2 cm „zu weit“ zwischen die Schnittteile geschoben werden. So kannst du sicher sein, dass es später, falls es am Ansatz etwas ausfranst nicht abreist. Zusätzlich kannst du das Gurtband vor der Befestigung, zwischen Kordeltunnel und Taschenteil, auch an den oberen Enden versäubern.



Nun kannst du den Kordeltunnel an das Außentaschenteil zusammennähen.



Nachdem du die Außentasche jetzt komplett fertig gestellt hast, stellst du die Innentasche links auf links in die Außentasche.

Die obere Nahtzugabe der Innentasche wird nun rundherum umgeklappt und an der Unterseite des Kordeltunnels festgesteppt.





Auf dem nächsten Bild siehst du die obere Gurtbandbefestigung und die Snaps, die noch auf das jeweilige Pendant am Gurtband warten.



Lenkertasche aus der Vogelperspektive



Jetzt wird die Kordel oder der Gummi mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Kordeltunnel geschoben und anschließend durch den Kordelstopper gefädelt.



Wenn du das Täschchen ausschließlich als Lenkertasche verwenden möchtest, kannst du jetzt die endgültige Länge des Gurtbands abmessen. Dazu wickelst du das Gurtband um den Lenker des Gefährtes, für das die Tasche gefertigt wurde, und achtest darauf, dass die Tasche möglichst

gerade hängt. Das Gurtband sollte also möglichst straffgezogen werden. Wenn du die passende Länge des Gurtbands ermittelt hast, kannst du das Gurtband zweimal nach innen umklappen und das Gurtbandende auf diese Weise mit Geradstich sauber nach innen umnähen.

Damit mein Sohn die Lenkertasche auch ohne Gefährt benutzen kann, habe ich zwei weitere Druckknopfoberteile weiter unten am Gurtband befestigt und das Gurtband allgemein länger gelassen (ca. 37 cm). Jetzt können wir die Gurtbandlänge verstellen und können das Gurtband für den Gebrauch am Fahrzeug einstellen oder das Band so verlängern, dass die Lenkertasche als Rucksack verwendet werden kann.

Auf dem nächsten Bild ist das Gurtband auf Rucksacklänge eingestellt.



Damit das lange Gurtband nicht aus Versehen in die Speichen des Fahrzeugs baumelt, kann das Band durch die Befestigung von zwei weiteren „Snapsunterteilen“ weiter oben am Gurtband nach oben geklappt werden.



Für die Rucksackvariante bringst du ziemlich weit unten an jedem der beiden Gurtbänder jeweils ein „Snapobterteil“ an. Das jeweilige Pendant zum Druckknopf wird weiter oben am Gurtband befestigt. Wieder kannst du ein snapgroßes Stück Vlieseline gemeinsam mit dem Druckknopf befestigen und anschließend um den Druckknopf herum rund abschneiden. Ich empfehle dir selbst zu gucken, wie weit du das Band nach oben klappen möchtest, damit es gut für dein Fahrzeug verwendet werden kann und die Druckknopfunterteile entsprechend am Gurtband anzubringen. Auch bei dieser Variante wird das Gurtband am unteren Ende umgenäht.

Nachdem du nun deine Gedanken genug verrenkt hast und auf diese Weise alle Snaps am Gurtband angebracht wurden, ist deine Lenkertasche fertig und du kannst dein Nähwerk am Fahrzeug anbringen.



Da können sogar die Puppenfreunde transportiert werden.



Hier ist die Lenkertasche mit der runden Bodenvariante zu sehen. Als kleine Variation habe ich hier für die Befestigung Henkel aus Wachstuch hergestellt anstatt Gurtband zu verwenden.



Die Lenkertasche mit dem abgerundeten Taschenboden von innen.

